

Protokoll des Ortsbeirates Kavelstorf

Datum: 17.05.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21.59 Uhr
Teilnehmer: siehe Liste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Feststellen der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle der vorangegangenen Sitzung
5. Standort/ Bauvorhaben Schulneubau
6. Gemeindeleitbildgesetz
7. Straße Klingendorf - Schwaan
8. Sachstand Autobahnbrücke Kavelstorf
9. Umleitung Griebnitz
10. Auswertung der Verkehrsschau in der Gemeinde
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Sonstiges

zu TOP 1 – Eröffnung der Sitzung

Der OBR – Vorsitzende Herr Rose eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Die Einladungen der Mitglieder sind alle ordnungsgemäß zugegangen, sie sind mehrzählig erschienen und somit beschlussfähig. Herr Grieger kommt um 18.40 Uhr zur Sitzung dazu.

zu TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Herr Voß spricht die Angelegenheit mit dem Neubau der Brücke in Klingendorf an. Darüber hat er schon mit Frau Wüstenberg gesprochen und sich mit dem Umweltamt sowie weiteren Behörden in Verbindung gesetzt. Herr Wiechmann informiert, dass dieses Thema auch im Bauausschuss behandelt wurde und es jetzt um eine Variantenfindung geht. Die Kosten würden sich für eine Brücke nur mit Fußgängerverkehr bei ca. 30.000,00 EUR und mit Fahrzeugverkehr ca. 150.000,00 EUR bewegen.

Für den Bau der Brücke wird eine Grasnarbe von mindestens 5 m benötigt, diesbezüglich hat Herr Wiechmann schon ein Gespräch mit dem Pächter Herrn von Hollen geführt. Vorweg sollte der Ortsbeirat ein klares Votum zu diesem Vorhaben abgeben.

Der anwesende Gast Herr Ebert spricht sich gegen den Brückenbau aus, da er darin keinen touristischen Wert sieht. Er selbst wäre bereit die Brücke zu bauen bzw. zu finanzieren, wenn er die Fläche dahinter erwerben kann. Die Brücke soll auch von der Öffentlichkeit genutzt werden dürfen.

Nochmals wird das Problem mit den Wildschweinen im „Schwarzen Weg“ angesprochen, daraufhin informieren Herr Wiechmann und Herr Grieger wie man dagegen vorgehen kann und weisen Möglichkeiten auf wie zum z.B. über die Wildschadenausgleichskasse (WAK).

Frau Krebs fragt nach, ob der Schafsstall mal abgerissen wird. Herr Wiechmann teilt mit, dass die Gemeinde die Flächen sichtet, da Bauvoranfragen für die Fläche vorliegen für 4 bis 5 Grundstücke. Eine weitere Bearbeitung dieses Sachverhaltes ist für die 2. Jahreshälfte vorgesehen.

Herr Klingberg teilt mit, dass der Hohlweg vor dem Landschulheim Niex sehr bewachsen ist.

zu TOP 3 – Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Feststellen der Tagesordnung

Punkt 12 der Tagesordnung Sonstiges wird vorgezogen als Punkt 4 vorgezogen.

zu TOP 4 – Sonstiges

Der Start des Dorffestes wird auf den Vormittag 10.00 Uhr am 01.07.2017 vorverlegt. Die Strecke führt von Kavelstorf über Damm, Reez, Klingendorf, Reez, Niex bis zum Treffpunkt FFW Kavelstorf.

Herr Rose äußert die Bitte nochmals eine Anzeige bezüglich des Dorffestes Kavelstorf 2017 im nächsten Amtsanzeiger zu schalten.

Die Feuerwehr lädt am 30.06.2017 zum öffentlichen Empfang zum Jubiläum des Bestehens der Feuerwehr ein.

zu TOP 5 – Protokollkontrolle der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

zu TOP 6 – Standort/ Bauvorhaben Schulneubau

Frau Blum – Pürckhauer teilt mit, dass sich zur Zeit 45 Schüler an der Evangelischen Grundschule Kavelstorf befinden und ab dem nächsten Schuljahr 56 Schüler. Es muss pro Kind mit 10 m² gerechnet werden und somit hat sich gezeigt, dass der zur Zeit vorhandene Platz nicht ausreichend ist.

Die Rückseite, Dachbereich und Keller weisen einen größeren Sanierungsbedarf auf.

Frau Blum – Pürckhauer sieht es als sinnlos an die Schule zu sanieren, da zu wenig Außengelände vorhanden ist und die Sanierung zu hohe Kosten verursachen würde.

Der Standort wurde intensiv geprüft, das Interesse an den Gebäuden am Kreuzweg ist groß und ausschlaggebend ist auch das die Turnhalle die erworben wurde in der Nähe ist.

Man sieht durch den Neubau der Schule auch eine Belebung des Dorfkerns und das große Interesse der Kinder an der Feuerwehr.

Der Schulbeginn für das neue Schuljahr 2018/2019 soll schon nach jetziger Planung am neuen Standort erfolgen.

Der Architekt Herr Gänsicke stellt den Entwurf des Gebäudes und Außengelände vor. Es soll ein Campus entstehen mit einem zweigeschössigen Gebäude von ca. 700 m². Der Eingang zur Schule und Gemeindehaus wird durch ein Foyer verbunden, im Gebäude soll unter anderem eine Mensa und Aula entstehen. Der Schulhof soll sich hinter dem grünen Hang befinden. Der Schulcampus soll so gebaut werden, dass eine Erweiterung bzw. ein Anbau für weitere 80 Schüler möglich ist.

Herr Rose spricht nochmal die Bedenken der Feuerwehr bei Alarmen an und die weitere Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses.

Frau Blum – Pürckhauer strebt diesbezüglich eine gemeinsame Lösung mit den Eltern an.

Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass regelmäßige Abstimmungen und öffentliche Zugänge zum Dorfgemeinschaftshaus sichergestellt werden müssen.

Herr Wiechmann informiert zu diesem Thema, dass um die Kita ein Erweiterungsbau geplant ist. Dazu wird eingeworfen, dass dann doch die Möglichkeit besteht, das alte Bürgermeisterbüro als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen.

Angesprochen werden auch die Themen, dass das alte Schulgebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden muss und dass es ein Ziel ist, in der Zukunft einen Sportplatz zu schaffen.

Herr Voß schlägt vor hinter der Koppel Flächen dazu zu kaufen. Darauf meint Frau Blum – Plückhauer, dass diese Variante nicht zusagen würde, da mehrere Punkte nicht passen und dass es Ziel ist ein Gesamtensemble zu schaffen.

Herr Grieger ist ein Befürworter der Schule, jedoch gefällt ihm der Baustil der Schule nicht, er sieht die dörfliche Identität nicht gestärkt und findet den alten Standort besser.

Unter anderem merkt er an, dass die Rahmenbedingungen der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses noch geklärt werden müssen.

Herr Steffenhagen fragt, ob der Platz ausreichend für die Größe des Schulhofs ist und ausreichend Parkplätze geschaffen werden und diese erweiterbar sind? Er schlägt vor eventuell die ehemalige Krippe dann als neues Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen.

Herr Wiechmann informiert, dass der Landkreis einen Standplatz finanzieren könnte für das Fahrzeug, welches sich zu Zeit im Gerätehaus befindet. Unter anderem bieten auch die Löschgruppen Reez und Prisannewitz noch Standplätze.

Frau Hoshberger findet das Projekt gut und begrüßt es, dass das Grün erhalten bleibt.

Die Gäste Frau Hacke und Frau Krebs sehen im Neubau der Schule eine Investition in die Zukunft und es ist für sie kein Problem, dass das Dorfgemeinschaftshaus verlagert wird.

Der Ortsbeirat gibt ein Votum zum vorgesehenen Standort ab und befürwortet diesen einstimmig.

Gast Frau Hacke erfragt wann der Baubeginn ist und Herr Wiechmann antwortet dass der Beginn des Schuljahres 2018 ein machbares Ziel ist.

zu TOP 7 – Gemeindeleitbildgesetz

Das Gemeindeleitbildgesetz wurde 2016 durch die Landesregierung erlassen.

Mit diesem Gesetz muss die Gemeinde einen Leistungsnachweis erbringen. Die Selbsteinschätzung erfolgt durch die Verwaltung. Am 20.06.2017 wird ein Termin mit dem Koordinator Herrn Heinze, den Ortsbeiräten, Fachausschüssen und Gemeindevertretern stattfinden an dem der Leistungsnachweis gemeinsam ausgearbeitet wird.

Die Abgabe muss bis zu 31.10.2017 beim Innenministerium erfolgen.

Zu TOP 8 – Straße Klingendorf - Schwaan

Herr Voß informiert auf Grund der Risse in der Straße, dass er diese schon einmal abgefahren ist und es sich um eine Strecke von ca. 1000 bis 1200 m handelt. Über Frau Hein wurde schon einmal ein Angebot bezüglich der Reparatur eingeholt.

Herr Wiechmann gibt den Sachverhalt an die dafür zuständige Abteilung weiter.

Gast Herr Ebert fragt nach, ob es Pläne für die Straße Kavelstorf nach Klingendorf gibt, darauf teilt der Bürgermeister mit, dass die Straße Stück für Stück saniert wird und diese abhängig von Eigen- und Fördermitteln ist.

Herr Rose möchte wissen wie es sich mit der Strecke Damm nach Reez verhält. Herr Wiechmann informiert diesbezüglich, dass diese aus Mitteln der Teilnehmergesellschaft saniert wird.

Zu TOP 9 – Sachstand Autobahnbrücke Kavelstorf

Herr Wiechmann teilt mit, dass es einen Termin mit der Straßenverkehrsbehörde und Herrn Bothur von der Straßenmeisterei gab. Es stellte sich heraus dass die Reparatur der Brücke sich verzögert. Die Bitte wurde geäußert die Sanierung in die 2. Jahreshälfte oder später zu verlegen.

Der Straßenverkehrsbehörde wurde mitgeteilt, dass die Prioritätenliste angepasst werden muss.

Zu TOP 10 – Umleitung Griebnitz

Herr Wiechmann informiert, dass der 2. Bauabschnitt der Klingendorfer Straße begonnen und die Vorfahrtsregelung um die Kirche verändert wird. Es wurde zugesichert dass die Erreichbarkeit zu Frau Dr. Altrichter weiterhin gewährleistet ist.

Die Bauarbeiten sollen bis zum 31.07.2017 abgeschlossen sein und der Kreisverkehr im August fertiggestellt sein.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass die 30 km/h Zone durch Griebnitz nicht genehmigt wurde.

Die Umleitungsstrecken Damm/ Reez werden als Einbahnstraßen erhalten.

Ein Bürger wies darauf hin, dass sich Löcher im Reezer Landweg und in Reez Richtung Schwaan befinden.

Zu TOP 11 – Auswertung der Verkehrsschau in der Gemeinde

Der BM bittet die Anordnung des Straßenverkehrsamtes abzuwarten.

Bei der Frage nach den Bushaltestellen in Kavelstorf wird mitgeteilt, dass diese erhalten bleiben.

Zu TOP 12 – Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlicher Teil)

Herr Wiechmann informiert, dass der Sachverhalt mit dem Haus an der Evangelischen Grundschule bereits auf der Gemeindevertretersitzung behandelt wurde. Es wurde dem Eigentümer ein Kaufpreis von 30.000 ,00 EUR geboten. Der Rückbau würde ca. 35.000,00 – 40.000,00 EUR betragen.

Sollte der Kauf möglich sein, müsste eine Ausschreibung gemacht werden. Der Bau- und Finanzausschuss hat dem Vorhaben schon zugestimmt.

Nach dem Kauf der Immobilie sollte der Abriss bis 31.07.2017 vollzogen werden.

Das Geld für diese Maßnahme würde erstmal aus einer anderen Maßnahme entnommen werden (Nachtragshaushalt).

Unter anderem teilt der BM mit, dass ein Investor Interesse an den Kuhställen zwischen Kavelstorf und Prisannewitz hat.

Der Kauf für den Block wurde abgesagt.

Herr Steffenhagen fragt nach dem Grundstück hinter dem Friedhof. Herr Wiechmann antwortet darauf, dass ein neuer Investor dafür gebraucht wird, da beide Flächen bewirtschaftet werden müssen.

gez. Rose
Vorsitzender

gez. Sajtos
Protokoll